

Niederschrift

über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **13.03.2018**, 17:03 Uhr - 17:31 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Werner Abbing, Matthias Bölling, Julia Rösmann, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe,

von der SPD-Fraktion:

Jochen Frese, Marianne Hopmann, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Walter Urbscheit,
Rita Witte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dirk Guddorf (ab 17:06 Uhr), Ralf Kiewit, Udo Schonhoff,

von der Alternative für Deutschland:

Jürgen Schänzer,

von DIE LINKE.:

Stephan Siewering,

fraktionslos:

Marc Weßeling,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Thomas Kollmann,

Vertreter/innen des Jugendrates:

Maximilian Paszke, Cyber-Maria Steinbach,

von der Verwaltung:

Stefanie Remmers,

für die Schriftführung:

Ines Resing,

Es fehlte/n:

Olaf Bloch, Lothar Wypyrsczyk

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NRW |
| <u>V/0181/2018</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0125/2018</u>
III | 4.1. Grundsatzvorlage für die Herstellung von roten Fahrradstraßen |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0138/2018</u>
I | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord |
| | 6. Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0004/2018</u>
I | 6.1. Verkehrsentwicklung für Münsters Norden im Rahmen der Sperrung der Kanalstraße |
| | 7. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 8. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung |
| | 9. Verschiedenes |

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17.03 Uhr die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, das Mitglied des Rates und die Vertreter des Jugendrates. Darüber hinaus begrüßte er Frau Möllenkamp als neue Mitarbeiterin in der Bezirksverwaltung Nord. Er teilte mit, dass sich Herr Bloch für die Sitzung entschuldigt habe.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink gab bekannt:

- Schreiben der Firma Buschmann bezüglich der Sperrung der Kanalstraße. Das Schreiben wurde an den Bezirksbürgermeister Münster-Mitte weitergegeben.

Frau Remmers gab bekannt:

- Ideenbörse vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zum Thema „Sanierung von Spielplätzen“ am 28.03.2018 um 16 Uhr auf dem Spielplatz Am Burloh und am 03.04.2018 um 16 Uhr auf dem Spielplatz Meerwiese Süd (E-Mail vom 22.02.2018)
- Information des Ordnungsamtes zur Entfernung des Tempo-30-Schildes an der Westhoffstraße (E-Mail vom 06.03.2018)
- Stellungnahme des Tiefbauamtes an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zum Thema Baumaßnahme Kanalstraße vom 07.03.2018 (E-Mail vom 08.03.2018)
- Stellungnahme des Tiefbauamtes an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zum Thema „Haltestelle Schulzentrum Kinderhaus“ vom 07.02.2018 (E-Mail vom 13.03.2018)

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NRW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0181/2018

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Herr Igelbrink merkte an, dass aufgrund der erst vor kurzem erfolgten Benennung des Bernd-Feldhaus-Platzes und aufgrund der Verdienste Bernd Feldhaus für den Stadtteil Kinderhaus die Anregung zur Umbenennung nicht befürwortet werden solle. Dabei betonte er, dass er keine Vorbehalte gegen die Person des Abebe Bikila habe, im Gegenteil halte er den Vorschlag einer Straßenbenennung grundsätzlich für sinnvoll.

Herr Kiewit fragte nach der Begründung der Anregung und stellte nach Verlesen der Begründung durch Herrn Igelbrink fest, dass sich die Anregung offenbar nicht zwingend auf den Bernd-Feldhaus-Platz beziehe und schlug gleichzeitig vor, dass Abebe Bikila allgemein als Vorschlag für eine Straßenbenennung aufgenommen werden solle.

Herr Frese bekräftigte, dass die Anregung vor dem Hintergrund der Bedeutung der Person des Bernd Feldhaus nicht aufgegriffen werden solle.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord war einvernehmlich der Auffassung, der Verwaltung zu empfehlen, der Anregung nicht zu folgen und nahm gleichzeitig zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2018-00019	Es wird angeregt, den Bernd-Feldhaus-Platz in Abebe-Bikila-Platz umzubenennen.	Bezirksvertretung Münster-Nord

“

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en

Frau Remmers teilte mit, dass

- die Vorlage V/0005/2018 (Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2018/2019) vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 08.03.2018 einstimmig geändert beschlossen wurde.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0125/2018

Grundsatzvorlage für die Herstellung von roten Fahrradstraßen

Es lag ein Beratungsverlauf zur Vorlage vor.

Frau Hopmann erklärte, dass ihrer Ansicht nach eine Markierung von Fahrradwegen mit roter Farbe sinnvoll sei, dies bei einer Markierung von Fahrradstraßen jedoch angesichts der dafür erforderlichen Kosten aus ihrer Sicht nicht erforderlich sei. Vielmehr würde sie die Aufbringung von Piktogrammen für ausreichend halten.

Herr Kiewit betonte hingegen, dass die Fahrradstraßen bisher nicht ausreichend wahrgenommen werden und sprach sich daher für die in der Vorlage beschriebene Maßnahme aus.

Herr Weßeling ergänzte, dass er im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern den Eindruck bekommen habe, dass die Fahrradstraßen bisher nicht als solche wahrgenommen würden.

Herr Abbing führte hierzu aus, dass anhand der Unfallzahlen von Radfahrern mit Kraftfahrzeu-

gen der Handlungsbedarf offensichtlich sei. Die in der Vorlage beschriebene Maßnahme sei als ein Zeichen zur Stärkung des Bewusstseins für Radfahrer im Straßenverkehr anzusehen. Zudem verwies er auf vergleichbare Maßnahmen in den Niederlanden.

Herr Kollmann erklärte, dass auch im Planungsausschuss ausführlich über dieses Thema diskutiert wurde. Er halte eine Rotmarkierung nur für sinnvoll, wenn darüber hinaus flankierende Maßnahmen durchgeführt werden. Insoweit seien die hohen Ausgaben nicht zu rechtfertigen.

Herr Guddorf stellte die Frage, welche Maßnahmen als flankierend anzusehen seien und wies darauf hin, dass die Rotmarkierung der Fahrradstraßen ein wichtiger erster Schritt für mehr Verkehrssicherheit sei.

Es ergab sich eine weitere kontroverse Diskussion zum Thema.

Herr Frese erklärte, dass auch innerhalb der SPD-Fraktion die Thematik kontrovers diskutiert worden sei. Insoweit habe er die heutige Abstimmung freigegeben.

Herr Igelbrink ließ sodann über die Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss mit 10 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Weßeling, Herr Siewering), bei 3 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion, Herr Schänzer) und 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion) mehrheitlich, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Herstellung von roten Fahrradstraßen im Stadtgebiet von Münster wird beschlossen. Die Art der Roteinfärbung wird in jedem Einzelfall in Abhängigkeit von den Herstellungskosten, den Lebenszykluskosten und den baulichen und verkehrlichen Gegebenheiten entschieden.

Finanzielle Auswirkungen

Die für die Roteinfärbung erforderlichen Herstellungskosten, die über die Herstellungskosten einer konventionellen Bauweise hinausgehen, sind nicht zuwendungsfähig und durch die Stadt Münster zu tragen. In der nachfolgenden Kostenbetrachtung handelt es sich um Mehrkosten, die über die konventionelle Bauweise hinausgehen. Enthalten sind auch die Kosten für die erforderlichen vorbereitenden Arbeiten (Feinfräsen, Rissverfüllung, etc.). Es wird davon ausgegangen, dass die Anteile der roten Markierungen bei 10 % und die Anteile der roten Dünnschichtbeläge bzw. der roten Asphaltdeckschichten bei jeweils 45 % der einzufärbenden Flächen liegen.

<u>Erstinvestitionskosten</u>			Anteil	Fläche	Kosten
Rote Markierung:	25 €/m ²	→	10%	12.500	312.500 €
Roter Dünnschichtbelag:	30 €/m ²	→	45%	56.250	1.687.500 €
Roter Asphalt	60 €/m ²	→	45%	56.250	3.375.000 €
Gesamt:					5.375.000 €
<u>Folgekosten</u>			Anteil	Fläche	Kosten
Rote Markierung:	2,50 €/m ²	→	10%	12.500	31.250 €
Roter Dünnschichtbelag:	3,00 €/m ²	→	45%	56.250	168.750 €
Roter Asphalt	3,00 €/m ²	→	45%	56.250	168.750 €
Gesamt:					368.750 €

Die o. g. höheren Investitionskosten für den roten Asphalt werden durch die längere Nutzungsdauer kompensiert.

Die für die Umsetzung und Erhaltung notwendigen konsumtiven und investiven Finanzmittel sind für die Jahre 2018 ff bereits bei den Maßnahmen „Radverkehrskonzept – Münster 2025“ und „Velorouten Stadtregion Münster“ teilweise veranschlagt. Es wird vorgeschlagen, die darüber hinaus gehenden Bedarfe aus den für die Maßnahme „Masterplan Mobilität 2035+“ bereitgestellten Mitteln zu finanzieren.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0138/2018	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord

Herr Abbing lobte die aktive Arbeit von Vereinen im Stadtbezirk und plädierte auch für die zukünftige Unterstützung von Vereinen.

Herr Frese wies darauf hin, dass eine Deckelung des Zuschussbetrages (wie im Falle des Heimatvereins) in der Vorlage nicht erforderlich sei, da eine Überprüfung der Verwendung der Mittel durch die Bezirksverwaltung erfolge.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen des Stadtbezirks Nord erhalten für das Jahr 2018 Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen in Höhe der aufgeführten Beträge:

1.1. Männergesangverein Cäcilia 1890 e. V.	200,00 €
1.2. Spielmannszug St. Wilhelmi Kinderhaus	150,00 €
1.3. Freundeskreis Älterwerden „Gemeinsam nicht einsam“	100,00 €
1.4. Mittagstisch für ältere Sprakeler Bürger	100,00 €
1.5. Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde	200,00 €
1.6. Markus Konzert + Kultur	100,00 €
1.7. Briefftaubengemeinschaft Münster-Nord	50,00 €
1.8. Kath. Frauengemeinschaft St. Norbert /Coerde	150,00 €
1.9. Kath. Frauengemeinschaft St. Josef	150,00 €
1.10.Coerder Carnevals Tanzcorps	100,00 €
1.11.MOT-Treff-Kotten	100,00 €
1.12.KAB St. Norbert /St. Thomas Morus	100,00 €
1.13.Förderverein „Für Dich“ - Kinderheim Jaksice e. V.	150,00 €
1.14.Kulturinitiative Coerde e.V.	200,00 €
1.15.Beetpatenschaften Hoher Heckenweg	200,00 €
1.16.Musikvereinigung Münster-Kinderhaus	100,00 €

Summe 2.150,00 €

2. Zuschüsse zu **Einzelveranstaltungen** werden den Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen und Initiativen des Stadtbezirks Nord in Höhe der aufgeführten Beträge gewährt:

2.1. Kameradschaft Sprakel-Sandrup-Coerde	200,00 €
2.2. St. Martinus-Bruderschaft Sandrup	100,00 €
2.3. Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde	250,00 €
2.4. Kameradschaft Kinderhaus von 1898 e.V.	200,00 €
2.5. Kfd St. Marien Sprakel	150,00 €
2.6. Kfd St. Josef Kinderhaus	150,00 €
2.7. Schützenverein St. Hubertus Sprakel	100,00 €
2.8. Arbeitskreis Maibaum Coerde	200,00 €
2.9. Coerder Carnevals Club	300,00 €
Summe	1.650,00 €

3. Die nachfolgend genannten Vereine erhalten einen Zuschuss in der genannten Höhe aus Anlass des **Vereinsjubiläums**:

3.1 Kameradschaft Kinderhaus (120-jähriges Jubiläum)	200,00 €
3.2 Chorgemeinschaft St. Franziskus (10-jähriges Jubiläum)	100,00 €
Summe	300,00 €

4. Folgende **Sonderzuschüsse** werden gewährt:

- 4.1 Der Firma Welling wird für die Pflege der Kreisverkehre am Einkaufszentrum Kinderhaus ein Zuschuss in Höhe von 1.300,00 € gewährt.
- 4.2 Der Karnevals-Interessengemeinschaft Sprakel-Sandrup-Coerde (KIG) wird ein Zuschuss für den Karnevalsumzug in Sprakel in Höhe von 1.600,00 € gewährt.
- 4.3 Der Bürgervereinigung Kinderhaus für Kultur-, Heimatpflege und Naturschutz e.V. wird ein Mietzuschuss für das Heimatmuseum in Kinderhaus in Höhe von 9.500,00 € gewährt.
- 4.4 Der AWO wird für den AK Jugend Coerde ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € gewährt.
- 4.5 Für die Auslobung des Kunstpreises für die Veranstaltung „Kunst am Rand“ wird ein Zuschuss in Höhe von 2.500 € gewährt.
- 4.6 Der Grundschule am Kinderbach wird für ein Zirkusprojekt ein Zuschuss in Höhe von 1.400 € gewährt.
- 4.7 Dem Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V. wird für die Renovierung der Kappscheune ein Zuschuss in Höhe von bis zu 5.000 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2017		
Zeile	15	Transferaufwendungen		14.450	
Zeile	13	Sonstige Sach- und Dienstleistungen		12.450	

“

Punkt 6 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge
---------------------------------	---------------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-N/0004/2018	Verkehrsentwicklung für Münsters Norden im Rahmen der Sperrung der Kanalstraße
---	---

Von der CDU-Fraktion lag folgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

Antrag-Nr. A-N/0004/2018
vom 02.03.2018

„Die BV Nord möge beschließen:

die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord am 24. April 2018 mündlich über die Verkehrsentwicklung und die daraus resultierenden Probleme und Lösungen (z.B. Veränderung von Wegeführungen, Ampelschaltungen und -phasen, etc.) im Zuge der Sperrung der Kanalstraße zwischen Nevinghoff und Cheruskerring/Lublinring ab September 2018 zu berichten und detailliert darzustellen.“

Herr Abbing erläuterte, dass Ziel des Antrages sei, dass die Pläne der Baumaßnahme für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich zugänglich gemacht werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Antrag einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

Frau Remmers gab bekannt:

- Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 20.02.2018 zum Antrag Nr. A-N/0004/2017 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Tempo 50 für den Heidegrund), zum Antrag Nr. A-N/0008/2017 der CDU-Fraktion (Verkehrssicherheit erhöhen im Bereich der Bahnunterführung am Sprakeler Bahnhof) und zum Antrag Nr. A-N/0009/2017 der CDU-Fraktion (Verkehrssicherheit erhöhen im Bereich der Kita „Die Minis“): Eine Anordnung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen ist nur dort zulässig, wo besondere Umstände dies zwingend erfordern. Da diese Umstände, wie eine vorhandene Verkehrsunfalllage, nicht gegeben sind, ist eine Anordnung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen für die vorgenannten Bereiche nicht zulässig.

Herr Kiewit erklärte, dass diese Begründung nicht akzeptabel sei.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Herr Igelbrink äußerte sich kritisch darüber, dass die Bezirksvertretung nicht über die Verzögerung des Planverfahrens für das Baugebiet Moldrickx unterrichtet wurde.

Frau Hopmann erkundigte sich nach der Einrichtung der Tempo-30-Zone auf der Königsberger Straße. **Herr Tebbe** erklärte daraufhin, dass diese vor wenigen Tagen eingerichtet worden sei.

Herr Kiewit bezog sich auf die Information des Ordnungsamtes vom 28.02.2018 zur Entfernung des Tempo-30-Schildes an der Westhoffstraße und wies darauf hin, dass die gleiche verkehrrechtliche Situation beispielsweise auch an der Kristiansandstraße gegeben sei und bat darum, diesen Hinweis entsprechend an die Verwaltung weiterzugeben. **Herr Igelbrink** ergänzte, dass die unterschiedlichen zeitlichen Beschränkungen für Tempo-30 wenig Sinn machen. Auch **Herr Kollmann** erklärte, dass er diese für überflüssig halte und plädierte dafür im gesamten Zentrumsbereich Tempo 30 vorzusehen.

gez.

Manfred Igelbrink
Vorsitz

gez.

Ines Resing
Schriftführung